

Et incarnatus est

Nach Gedanken von Henri Boulad

Text & Musik:
Andreas Glatz

F C/E Dm C⁹
Et in - car - na - tus est. Gott ist Mensch ge - wor - den. In

F C/E Dm C⁹
je - dem Men - schen - kind ist Gott hin - ein ge - bo - ren. An

B^b F/A Gm⁷ C^{4.3}
Weih - nach - ten glau - ben, heißt Gott im Men - schen sehn, dem

B^b F/A Dm⁷/G B^bmaj⁷ F
Licht im Spie - gel sei - ner See - le auf den Grund zu gehn.

Dm⁷ C⁹
1.Such im Gesicht des an - dern nach

B^bmaj⁷ Gm⁷
sei - ner Gött - lich - keit. Du musst den äü - ßern

F/A B^bmaj⁷ C
Schein durch - dringen bis zur tief - ren Wirk - lich - keit. 12/2007

2. Suche Gottes Antlitz in Gesichtern voller Leid,
voll Schönheit, Krankheit, Anmut, Freude, tiefer Traurigkeit.

3. Finde Jesu Gegenwart nicht nur in Brot und Wein.
In jedem Mensch, der dir begegnet, da wird Jesus sein.

4. Versuch im Blick der Liebe im Nächsten Gott zu sehn.
Du wirst dich und den andern neu erkennen und verstehn.

5. Was damals in der Krippe in Bethlehem geschah,
geschieht in dir, ist längst geschehen, Gott ist der ICH-BIN-DA.